



Sammlung Theaterzettel

Die Anna-Lise

Hersch, Hermann

1883-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 1. October 1883.



1. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Stury statt der angekündigten Vorstellung: „Der Goldbauer“:

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herrmann Herich.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau	Herr Dröschel.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin	Frau Schlüter.
Gottlieb Föse, Apotheker zu Deßau	Herr Werner
Anna-Lise seine Tochter	Fräul. Jenke.
Marquis de Chalifac, Gouverneur der Fürstin von Salberg, Hofmarschall	Herr Jacobi.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Pichler.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Eichrodt.
	Herr Peters.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. — Zeit: 1694—1698.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worr. 10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal } 11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinsheim } 10 U. 15 M.
„ Neust. Landau 11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart } 2 „ 30 „	„ Schwefingen üh. Friedrichsfeld } 10 U. 15 M.

Borstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Ende der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten abgehen lassen.

Sperrsitze-Abonnement.

Dem Theaterjahre pro 1. October 1883/84 werden (wie in früheren Jahren, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden.
In diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit **A** und die andere mit **B** bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzett bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Im Jahresabonnement sind vom 1. October 1883 an noch zu vergeben:
im zweiten Rang die Logen No. 43 und 58 mit je 3 Plätzen,
im dritten Rang die Loge No. 71 mit vier Plätzen, sowie die Loge No. 79 mit vier Plätzen, Letztere nur noch in der B-Abtheilung.
Diese Logen werden auch zur Hälfte, entweder in der A- oder in der B-Abtheilung vergeben.